

Eronberger Anzeiger

Anzeigebblatt für Eronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amstliches Organ der Stadt
Eronberg am Taunus.

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
owie von den Trägern jederzelt entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Pettizelle oder deren
Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem Kreisgebiete, die von allgemeinem Interesse sind, ist
die Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andree.
Geschäftslokal: Ecke Main- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 164

Nr. 125

Dienstag, den 23. Oktober abends

29. Jahrgang 1917

Notales.

* Nachfolgende Personen gelangten wegen
Feldrevells zur rechtskräftigen polizeilichen Ver-
urteilung:

1. Rosa Wöhler, Frankfurt a. M. Schäfergasse, 17,
(Aepfeldiebstahl).
2. Jakob Försell, Oberhöchstadt, Missetdiebstahl).
3. Hans Geber, Bodenheim, Faltstraße 114, (Erbfen-
diebstahl).
4. Friedrich Lindemann, Frankfurt a. M., Schan-
telerstr. 25, (Aepfeldiebstahl).
5. Franz Jäger, Eronberg, Faltstraße (Kastanien-
diebstahl).

* Zum neuen Winterfahrplan wird uns vom
Magistrat mitgeteilt, daß die Einlegung des Nach-
mittagszuges um 4 Uhr von Eronberg nach Frank-
furt wiederholt dringlich beantragt worden ist. Die
Eisenbahndirektion hat jedoch bis heute eine Er-
widerung nicht abgegeben.

* Die Polizeiverwaltung gibt bekannt, daß die
genaue Einhaltung der Kreisverordnung gegen
Fliegergefahr vom 27. September 1917 nunmehr
erwartet wird. Insbesondere sind erhöhte Innen-
räume nach Eintritt der Dunkelheit durch Läden
oder Vorhänge abzublenden. Jede Beleuchtung im
Freien ist verboten, soweit sie nicht ausdrücklich
polizeilich zugelassen ist. Die gründliche Abblen-
dung der Straßenlampen wird noch in dieser Woche
erfolgen.

Bei Anzeichen von Fliegergefahr wird nachts
die elektrische Straßenbeleuchtung sofort ausgeschaltet
werden. Alarmzeichen, wie Glockenschlag oder
dergleichen, sind vorderhand nicht beabsichtigt.

* Die Feldgrauen des Kaiserin Friedrich-
Krankenhaus haben für die Veranstaltung, die
gestern im Gasthof Weigand-Haus zu Bad Homburg
für die Schwefelkuren stattfand, eine Anzahl
Handarbeiten gefertigt, die sicherlich den Beifall
aller Teilnehmer gefunden haben werden. Schon
hier im Krankenhaus, wo sie kurz ausgestellt waren,
riefen sie Bewunderung hervor und wurden von
den Besuchern zu sehr respektablen Preisen ange-
kauft. Ein Korbflechter hat Flaschen und Gläser
mit vielem Geschmac eingeflochten und wird damit
großen Erfolg erzielt haben. Auch die Kerbschnit-
arbeiten verdienen alles Lob und der neue Wand-
gemäldenkünstler, der Photographien in Gypsformen
einfügt, wird mit seiner Erfindung noch Patente in
allen Ländern erhalten.

* Die von der katholischen Gemeinde so lange
angestrebte Niederlassung barmherziger Schwestern
von der Genossenschaft der Armen Dien-
st- und Gede-Christi hat endlich die ministerielle
Genehmigung gefunden.

* Am 20. Oktober 1917 ist eine neue Bekannt-
machung (Nr. L. 888/7. 17. K. R. A.), betreffend
Hochpreise und Beschlagnahme von Leder an Stelle
der bisher in Geltung gewesenen Bekanntmachungen
Nr. Ch. II 888/7. 16. K. R. A. vom 5. August 1916
und Nr. L. 888/7. 17. K. R. A. vom 1. April 1917
getreten. Die Hochpreise für Leder sind verändert
worden. Die Bekanntmachung enthält eine große
Zahl wichtiger Einzelbestimmungen. Ihr Wortlaut
ist im Kreisblatt einzusehen.

* Mit dem 20. Oktober 1917 tritt eine neue
Bekanntmachung (Nr. L. 111/7. 17. K. R. A.), be-

Großes Haupt-Quartier, 23. Oktober 1917. (W. L. B. Amstlich) Westlicher Kriegsschauplatz

Armee des Generalfeldmarschall Kronprinz Rupprecht von Bayern

Die in Flandern zwischen Draibant und Poellapelle sich gestern morgen
entwickelnden Kämpfe dauerten bis gegen Abend. Die Ziele der franzö-
s. und engl. Angriffe lagen nach aufgefundenen Befehlen 2 bis 2,5 km
hinter unserer vorderen Linie. Der anfangs nur am Südhange des
Houthulsterwaldes tief bis in unsere Abwehrzone gedrungene Feind
wurde zurückgeworfen. Von dem Gegner herangeführte Verstärkungen
konnten den geringen Raumgewinn von höchstens 300 Meter Tiefe bei
1200 Meter Breite, nicht erweitern. Bei Poellapelle wurden in hin- und
herwogenden Kämpfen, gegen die vormittags und erneut am Abend vor-
brechenden starken Angriffe der Engländer, unsere vorderen Trichterlinien
behauptet und zurückgewonnen. An den übrigen Stellen des Angriffs-
feldes scheiterte der feindl. Ansturm völlig. Tiefgliederte Angriffe richteten
sich gegen den Frontabschnitt beiderseits von Ghilvelt. Hier traf unsere
Abwehrwirkung die Kraft des englischen Stoßes der nirgends an unsere
Hinterlinie gelangte. Franzosen wie Engländer hatten in unserem gegen
das Kampfgelände zusammengefaßten Feuer schwere blutige Verluste und
ließen Gefangene in unserer Hand. Der gestrige Schlachttag in Flandern
brachte uns einen vollen Erfolg!

Front des deutschen Kronprinzen

Die Artillerie-Schlacht nordöstlich von Soissons setzte nachmittags mit voller Wucht
wieder ein, nachdem es an den nebligen Morgen bei geringer Feuerfähigkeit nur zu
Erfundungsvorstößen der Franzosen gekommen war. Der Munitionseinsatz aller Caliber
erreichte am Abend im Kampfgebiet zwischen Millettegrund und Braye eine gewaltige
Höhe. Bei Eintritte der Dunkelheit ließ das feindl. Feuer nach um dann von Mitter-
nacht an sich zu anhaltender Trommelwirkung zu steigern. Bei Hellwerden hat mit
starken franzö- s. Angriffen die Infanterie-Schlacht begonnen. Auf dem Ostufer der Maas
stürmten ostpreuß. Kompanien und Teile eines Sturmbataillons nach kräftiger Feuer-
vorbereitung die Höhe 326, südwestl. von Beaumont. Mehr als 100 Gefangene wur-
den eingebracht.

Westlichen Kriegsschauplatz

Die Gesamtbeute der Operationen gegen die Inseln des Rigaischen Meerbusens beträgt 20130 Ge-
fangene, über 100 Geschütze, davon 47 schwere Schiffsgeschütze, einige Revolverkanonen, 150 Ma-
schinengewehre und Minenwerfer, über 1200 Fahrzeuge, gegen 2000 Pferde, 30 Kraftwagen, 10 Flug-
zeuge, 3 Staatsklassen mit 165000 Rubel, große Vorräte an Verpflegungsmitteln und Kriegsgerät.
Zwischen Ostsee und Schwarzen Meer kam es nirgends zu größeren Kampfhandlungen.

Mazedonischen Front

Bei Regenwetter ließ vormittags die Gefechtsfähigkeit nach. Abends nahm sie bei Monastir
im Cernabogen und am Westufer der Warda bis zum Doriansee wieder an Heftigkeit zu.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

treffend Beschlagnahme, Behandlung, Verwendung
und Meldepflicht von rohen Großviehhäuten und
Rohhäuten, in Kraft, durch die die bisher geltenden
Bestimmungen der Bekanntmachung Nr. Ch. II.
111/7. 16. K. R. A. vom 31. Juli 1916 sowie ein
Teil der Bekanntmachung Nr. L. 111/11. 16. K. R. A.
vom 20. Dezember 1916 außer Kraft gesetzt werden.
Ihr Wortlaut ist bei den Landratsämtern, Bürger-
meisterämtern und Polizeibehörden einzusehen.

* Am 20. Oktober 1917 ist eine Bekannt-

machung Nr. Bst. 200/9. 17. K. R. A., betreffend
Beschlagnahme und Bestandserhebung von eisernen
Heizkörpern und Zentralheizungskesseln, in Kraft ge-
treten. Sie erstreckt sich auf Vorräte und Erzeugung
gebrauchsfertiger, nicht in Heizungsanlagen einge-
bauter guß- und schmiedeeiserner Zentral-Heiz- und
Kühlkörper aller Art sowie auf guß- und schmiede-
eisern Kessel und Kesselglieder für Zentralheizungs-
anlagen. Der Wortlaut der Bekanntmachung ist
im Kreisblatt einzusehen.

Die Kriegsfürsorge

Cronberg-Schönberg.

fertigt auf Bestellung warme Haus-
schuhe an, wenn das Material dazu ge-
stellt wird.

Frauen, die das Anfertigen solcher
Schuhe in unseren Cursen gelernt haben,
und solche als Heimarbeit anfertigen
möchten, können sich melden.

Mittwochs von 4 bis 6 Uhr

Heinrich Winterstraße 5

Der Verkauf von Holzsohlen findet von
jetzt ab auch

nur Mittwochs von 4 bis 6 Uhr statt.

Näherinnen

für meine mechan. Schneider-
werkstätte gesucht. Auch wird
Heimarbeit vergeben.

Frankfurter Armeebekleidungs-Industrie

Franz Jüngen, Frankfurt a. M.

Taunusstrasse 42. Fernsprecher Hanfa 260.

Einladung!

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung
werden hiermit zu einer Sitzung auf

Freitag, den 26. Oktober,

abends 8 Uhr,

in das Sitzungszimmer des Bürgermeisteramts
eingeladen.

Tagesordnung:

1. Neuwahl des Schiedsmannes und seines Stellvertreters.
2. Wahl eines neuen Mitgliedes in die Lebensmittelkommission.
3. Versorgung der Stadt mit Lebensmitteln.
4. Mitteilungen.
5. Nichtöffentliche Sitzung.

Die Mitglieder des Magistrats werden zu dieser Sitzung
ergebenst eingeladen.

Cronberg, den 23. Oktober 1917.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung
Dr. Splithagen.

Bekanntmachung.

Am 20. Oktober 1917 ist eine Bekanntmachung Nr. 100/9. 17. K. R. A., betreffend „Beschlagnahme und Bestands-
erhebung von eisernen Heizkörpern und Zentralheizungsstellen“
erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amts-
blättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stello. Generalkommando 18. Armeekorps.

Bekanntmachung.

Am 19. Oktober 1917 ist eine Bekanntmachung Nr. L. 1500/8. 17. K. R. A., betreffend Beschlagnahme, Veräußerung,
Verwendung und Meldepflicht von pflanzlichen Gerbstoffaus-
zügen und künstlichen Gerbstoffen, erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern
und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stello. Generalkommando 18. Armeekorps.

Häbche

3 Zimmerwohnung

möglichst mit Gartenanteil per
Sofort gesucht. Offerte mit Preis
an die Geschäftsstelle erbeten.

Eine gefütterte

Kuhdecke

verloren vom Markplatz bis
Eichenstraße. Wiederbringer: er-
hält Belohnung bei Peter
Buchbaum, Eichenstr. 45.

Am Mittwoch, den 24. ds.
Mts. nach 4 Uhr kommen
bei der Güterabfertigung
Cronberg

ein Korb Birnen

zur Versteigerung.

2 gescheckte bely. Riesen

Männchen und Weibchen
und 1 brauner Has zu verkaufen.
Schönberg, Wiesenau 28.

Tüchtige

Weißbinder

gesucht.

Hembus

Hofdecorationsmaler.

Obstbäume

alle Sorten Johannis- und
Stachelbeerstr. zu haben bei

Karl Eichenauer

Schloßstraße 11.

Frischeingetroffen:

Einmachtopfe

von 20—80 Liter.

Sterilisirdosen

von 1 und 2 Pfund.

bei

Gg. Maschke

Alt-Papier

wird in jedem Quantum sofort
angekauft; auch alte Geschäft-,
und Familienpapiere auf Wunsch
unter Plumpen-Verkauf.

Friedenslacke,
Leinöl, Terpentin

kauft zu höchsten Tagespreisen.
Jakob Hembus.

Wir suchen für sofort einen

Nachtwächter

gegen gute Bezahlung (Kriegs-
invaliden).

Kronthaler Mineralquellen
Betriebsgesellschaft m. b. H.

Die Stadt ist in der Lage, bei genügender Bestellung
nochmals

1a Gefriergeflügel

zu beziehen.

Anmeldungen werden auf Zimmer Nr. 9 des Bürger-
meisteramts bis Samstag den 27. Oktober Mittags 1 Uhr
entgegen genommen.

Cronberg, den 23. Oktober 1917.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Obstsammlung für Lazarette.

Um unsere Kriegslazarette mit Obst zu
versorgen, wird in den nächsten Tagen ein
Sammelwagen von Haus zu Haus fahren
und Gaben entgegen nehmen. In Anbe-
tracht der reichen Obsternte dürfen wir
hoffen, daß jedermann gerne bereit ist,
etwas Obst zur Erquickung unserer Ver-
wundeten abzugeben.

Die Kriegsfürsorge

Cronberg-Schönberg.

Bekanntmachung.

Am 20. Oktober 1917 sind zwei Bekanntmachungen:

„Nr. L. 111/7. 17. K. R. A., betreffend Beschlagnahme, Behandlung, Verwendung und Meldepflicht von rohen Großviehhäuten und Roff-
häuten“;

„Nr. L. 700/7. 17. K. R. A., betreffend Höchstpreise
von rohen Großviehhäuten und Roffhäuten“;

erlassen worden.

Stello. Generalkommando 18. Armeekorps.

Bekanntmachung.

Am 20. Oktober 1917 ist eine neue Bekanntmachung
Nr. L. 888/7. 17. K. R. A., betreffend „Höchstpreise und Be-
schlagnahme von Leder“ erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern
und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stello. Generalkommando 18. Armeekorps.

Vorschuß-Verein

für Cronberg und Umgegend e. G. m. u. H.

Giro-Konto: Dresdener Bank, Frankfurt a. M.

Postspark-Konto: Frankfurt a. M. Nr. 11028

Fernsprecher 167.

Sparkassen-Abteilung.

Annahme von Spareinlagen tägl. Verzinsung 3 1/2 %

Barpöspoliten 3 bis 6 monatliche Kündigung 4 %

Konto-Korrent-Verkehr

(Verzinsung 3 %)

Eröffnung von Scheck-Konten auf welchen alle Ueber-
weisungen von Bank- u. Postspark-Konto provisions-
frei ausgeführt werden.

Gewährung von Krediten an unsere Mitglieder.
Diskontierung von Geschäftswechsel an unsere
Mitglieder.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Einföhlung von Zinscheinen.

Büro-Stunden:

Montags, Mittwochs und Freitag von 2—4 Uhr
Donnerstags von 2—3 Uhr.